

Ferienlager

Von KC8

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Kapitel 1: Anreise, Zimmerverteilung | 2 |
| Kapitel 2: Kapitel 2 | 5 |
| Kapitel 3: Stadtbummel | 7 |
| Kapitel 4: die Nacht und der nächste Tag | 9 |
| Kapitel 5: 7 Jahre später | 11 |
| Kapitel 6: An der Uni | 13 |

Kapitel 1: Anreise, Zimmerverteilung

So dann fang ich mal wieder nen Fic an ich hoffe mal er gefällt euch!

".." Gesprochenes

,..' Gedachtes

Anreise und Zimmerverteilung

"Hey Yugi ich freue mich schon riesig auf morgen, dann fahren wir endlich ins Ferienlager."

Sagte der kleine 12-jährige blonde Junge zu seinem besten Freund.

"Ja, Joey. Das wird bestimmt ganz schön. Was packst du denn alles ein?" Fragte Yugi seinen besten Freund.

"Meine beiden Herren könnten sie sich bitte wieder auf den Unterricht konzentrieren. Ich weiß ja das morgen die Ferien beginnen, aber trotzdem heißt das nicht, dass sie in meinem Französischunterricht quatschen sollen!"

"Entschuldigung, Frau Kawanaki" sagen Beide einstimmig.

Nach noch 3 nevenverzerenden Stunden war dann auch der letzte Schultag für alle zu Ende. Jetzt hieß es ab in die Sommerferien.

"Tschau Joey, wir sehen uns dann morgen früh, ja?"

"Ja na klar. Bye"

Und so gingen Beide nach Hause und packten ihre Sachen zusammen.

"Ach mist. Wo ist denn nur meine Hose! Serenity hast du meine blaue Hose gesehen."

"Ja, ich glaube die ist im Wäschebehälter, großer Bruder!"

"Ach ja. Da ist sie."

"Sag mal Joey?"

"Was ist, Serenity?"

"Wieso kann ich nicht mitkommen?"

"Weil das Ferienlager nur für Jungs zwischen 11 und 14 ist."

"Ach menno, ich möchte aber so gerne mit dir mitkommen."

"Das geht aber nicht. Ich verspreche dir aber, wenn du größer bist, fahr ich mit dir mal in eins, o.k.?"

"Na gut."

"Serenity und Joey es ist schon spät. Ab ins Bett mit euch."

"Ja Mama. Schlaf gut großer Bruder!"

"Du auch."

Und so zog sich Joey noch um und ging dann auch ins Bett.

Am nächsten Morgen wachte Joey schon früh auf, aber wieder einschlafen konnte er auch nicht also ging er ins bad zum duschen und als er wieder aus dem bad kam lief ihn sein Vater über denn weg.

" Ah Joey das ist ja schön das du schon wach bist da können wir ja dann gleich los fahren. Ich wollte dich doch noch zum Bus bringen."

Und 10 Minuten später sahen auch beide schon im Auto auf dem weg zum

Treffpunkt.

-bei yugi-

"Mensch Opa jetzt beeil dich doch mal sonst kommen wir noch zu spät."

"Ist ja gut Yugi. Wir schaffen das schon noch der Bus wird nicht ohne dich abfahren."

"Das möchte ich mal hoffen."

-zurück am treffpunkt-

Nach einer halben Stunde Autofahrt war Joey dann am Treffpunkt angekommen .

Er verabschiedete sich noch von seinem Vater und machte sich auf die Suche nach Yugi.

,Das ist ja komisch sonst ist Yugi immer vor mir da'

"Hey Joey. Sorry ich bin ein bisschen spät mein Opa hat noch so lange gebraucht."

"Ist ja gut. Dann lass ich euch beide jetzt mal allein. Viel spaß ihr zwei."

"Tschau Großvater."

"Du Yugi ich bin ein bisschen aufgeregt. Und du?"

"Ich au..." Doch weiter kam Yugi nicht da sich jetzt alle auf die Limousine konzentrierten.

Die gerade in diesem Moment vorfuhr. Aus ihr stieg zuerst der Chauffeur aus und öffnete dann die hintere Tür. Aus dieser stieg ein 13-jähriger junge mit braunen Haaren und blauen Augen aus. Er hatte einen Rucksack auf und einen Laptop unter dem arm klemmen.

Dieser junge lief einfach an allen vorbei zum Bus. Tat seinen Rucksack in denn Bus und stieg dann ein.

"Na komm Yugi las uns auch einsteigen."

"o.k."

Leider waren die einzigen Plätze die nebeneinander noch frei waren genau die gegenüber von diesem jungen aus der Limousine. Dieser tippte jetzt schon wie wild auf seinem Laptop rum.

Also setzten sich die beiden dahin und redeten.

"Dieser junge ist echt großkotzig. Der fährt hier mit ner Limo vor und jetzt tippt der wie wild auf seinem Laptop rum."

"Joey ich glaube ich kenne den aus dem fernsehen. Das ist Seto Kaiba"

"ach ja von dem habe ich auch schon gehört. Der soll angeblich allwissend sein oder so.

na ja ist mir auch wurscht."

Nach einer weile waren dann fast alle Plätze belegt, außer der neben Seto kaiba.

"So meine Liebe Ferienlager Teilnehmer wir fahren dann gleich los. Wenn der letzte Teilnehmer eingetroffen ist." Gerade in diesem Moment stürzte ein 13-jähriger junge in denn Bus.

"Tut mir leid ,dass ich so spät bin."

"Macht nichts setz dich einfach auf den platz dort"

Gesagt getan. Der junge setzte sich auf den letzten freien platz neben Seto.

"Hey Yugi ich glaub mich tritt ein Pferd. Der sieht ja genau so aus wie du nur ein bisschen größer."

"Hallo mein Name ist Yami." Sagte der junge und hielt denn Jungs die hand hin.

Joey schüttelte ihm die hand und sagte" Das ist ja krass eure Namen sind auch ähnlich. Also

Ich bin Joseph Jay Wheeler, aber nenn mich einfach Joey und das ist mein bester

freund Yugi."

"Hallo Yugi nett dich kennen zulernen."

"Freut mich auch."

Und so vergingen die 4 stunden fahrt wie im Flug, weil sie sich die ganze zeit mit Yami unterhielten. Und schon standen sie vor der herberge .

"Also bevor alle reinstürmen möchte ich noch die Zimmerverteilung bekannt geben.

Es gibt immer 4-er Zimmer mit je 1 bett in 2 verschieden zimmern. Das heißt 2 Leute müssen immer zu zweit in einem Ehebett schlafen. Also Zimmer Nummer 1: Yugi Muto und Yami zusammen in einem Zimmer mit Joseph Jay Wheeler und Seto kaiba im anderen Raum." /Die anderen lass ich jetzt mal weg DX/.

"Na toll Yugi da hab ich ja mal wieder glück gehabt."

"Ach freu dich doch wenigstens sind wir zusammen."

"Na gut ."

"So jetzt bezieht ihr bitte alle eure Zimmer und wir sehen uns in 2 stunden im Gemeinderaum wieder."

,Ach ja das kann ja lustig werden' dachte sich Joey und ging mit denn anderen ins Gebäude.

Fortsetzung folgt.....

So ich hoffe mal es hat euch einiger maßen gut gefallen. Und ich hoffe ich bekommen ganz viele Kommis ^^

Kapitel 2: Kapitel 2

Hey Ihr!

Ich dachte mir das ich mal wieder weiterschreiben könnte!

Widmung: an Xanatos¹⁴ bei der ich immer fleißig

Beta lese!

Kapitel 2

"Na toll Yugi, da hab ich ja mal wieder Glück gehabt."

"Ach freu dich doch, wenigstens sind wir zusammen."

"Na gut."

"So jetzt bezieht ihr bitte alle eure Zimmer und wir sehen uns in 2 Stunden im Gemeinderaum wieder."

,Das kann ja lustig werden' dachte sich Joey und ging mit denn Anderen ins Gebäude.

Als die Drei(Yami,Yugi und Joey) in ihrem Zimmer angekommen waren, sahen sie, dass Seto seine Sachen bereits ausgepackt hatte und wieder wild auf seinem Laptop tippend auf dem Bett in einem der Zimmer sahs.

"Na dann nehmen Yami und ich mal das andere Zimmer.Wir sehen uns dann in 2 Stunden in diesem Gemeinderaum."

"Ja is o.k. bis dann ihr Zwei."

Und mit diesem Satz waren Yugi und Yami auch schon in ihrem Zimmer verschwunden.

'Na dann, auf ins Gefecht'dachte sich Joey noch und betrat das Zimmer in dem sich Seto bereits befand.

Er stellte erstmal seine Sachen ab und began dann sein Zeug auszupacken.

"Ich war so frei und hab denn oberen Teil das Schrankes genommen."

sagte Seto dann ohne auch nur einmal von seinem Laptop aufzusehen.

"Und was berechtigt dich dazu?"

"Also erstens bin ich größer als du und zweitens bin ich älter als du!"

"Na und? Außerdem woher weist du das?"

"Na so doof kann man doch nicht sein, dass sieht man doch, dass du noch ein Baby bist."

"Wie nett von dir. Sag mal kannst du die Leute nicht mal ansehen wenn du mit Ihnen sprichst?"

Jetzt war Seto doch etwas gereizt und sah von seinem Laptop auf.

Er stand nun auf und ging auf Joey zu.

"Jetzt pass mal auf. Ich habe 10 mal wichtigere Dinge zu tun als mit dir hier zu diskutieren also könntest du aufhören mich zu nerven."

"Erst das Zauberwort!"

"Pronto"

"Also du bist wirklich ein wenig sehr komisch. Kommst dir ganz toll vor mit deinem Laptop und machst gleich Jeden dumm an der mit dir redet."

"Na und! Könnte ich jetzt trotzdem weiter machen!"

"Lass dich nicht stören. Aber setz dich BITTE an den Tisch ich will jetzt nämlich noch ein bisschen schlafen."

So gingen ein und ne dreiviertel Stunde schenll vorbei und alle machten sich auf denn

Weg zum Gemeinderaum.

Joey setzte sich natürlich neben Yugi und neben Yugi sahs Yami.

Und komischerweise setzte sich auch Seto neben Joey auf den fast einzigen noch freien Platz.

"Na ihr beiden, was habt ihr so schönes gemacht?"

"Naja Yami und ich....."

doch weiter kam er nicht denn ihre Gruppenleitern betrat denn Taum und fing an alle Organisatorischen Sachen zu klären.

Das dauerte dann so eine gute Stunde und alle hatten bis zum abendbrot noch 2 Stunden Freizeit.

"Sag mal Yugi wollen wir nicht was zusammen machen."

"Tut mir ja leid, aber ich hab Yami schon versprochen mit ihm in die Stadt zu gehen, sorry."

"Ist schon ok, Yugi. Dann mach ich halt was anderes."

"Wir sehen uns beim Abendbrot,tschau."

'Na klasse und was mach ich jetzt.'dachte sich Joey und ging zurück ins Zimmer

genau so wie Seto, der gleich wieder an seinem Laptop ging.

Nach einer viertel Stunde sinnlosen rumgamelns war es Joey dann doch zu langweilig und er überlegte was er machen könnte bis er eine Idee hatte.

Er schlich sich von hinten an Seto ran ich tippe ihn an.

"Sag mal Seto hast du nicht Lust mit mir in die Stadt zu gehen."

"Nein."

"Ach bitte, mir ist so langweilig."

"Ist das mein Problem."

"Ach komm schon" kurzer Hand zog Joey Seto von seinem Laptop weg und zog sich seine jacke an.

"Komm, Seto."

"Ist ja gut ich komme ja schon. Aber nur wenn du aufhörst zu nerven."

Und so gingen sie nebeneinander in die Stadt.

So das wars jetzt erstmal ich hoffe ich bekomme mal ein paar mehr Kommis:-).

Bye,KC8

Kapitel 3: Stadtbummel

Hey ihr!

Großes thanks an meine Kommischreiber und zur Erklärung nochmal, dass hat seine Grund das sie jetzt noch so jung sind später werden die dann noch älter:-). also auf geht's!

Kapitel 3

Dort angekommen rannt Joey gleich in das erste Geschäft.

Dort gab es alles Mögliche rund ums Skaten.

Als Joey gerade dabei war eine Baggyhose anzuprobieren und wieder aus der Kabine kam, meinte er zu Seto:

"Na was sagst du?"

"Sag bloß dir gefallen solche Sachen?"

"Jupp, ich hab auch nen Bord zu Hause*g*. Also was sagst du jetzt?"

"Na wems gefällt!"

"Danke für deine ehrliche Antwort" der leichte Sarkasmus in Joey Stimme war nicht zu überhören.

"Naja ich nehm sie trotzdem mit."

So gingen die Beiden zur Kasse und Joey bezahlte.

Wieder aus dem Geschäft raus:

"Ich hab riesen Hunger. Lass uns in ein Café gehen"

"Muss das unbedingt sein?"

"Ja, muss es! Jetzt mecker nicht immer rum."

Also liefen die Beiden 10 minuten in der stadt rum bis sie endlich Café gefunden hatten.

Dort angekommen sahen sie Yugi und Yami da sitzen also gingen sie zu ihnen.

"Na ihr zwei wie geht's?"

"Oh hey Joey. Setzt euch doch zu uns wir haben noch nicht bestellt."

"Ja gerne!"

So verlief der Nachmittag sehr freudig.

Yugi und Joey unterhielten sich über alles und jeden und Yami und Seto sahsen nur da und lauschten dem Gespräch von Yugi und Joey.

"Jetzt ist es doch schon relativ spät ich denke wir sollten zurück gehen, sonst verpassen wir das Abendbrot."

"Ja, ich glaube das ist besser"

Und so gingen sie zurück ins Lager, zogen sich noch schnell um und gingen dann zum Abendbrot.

Gerade als sie sich an einen Tisch gestetzt hatten kam die Leiterin zu ihnen.

"Ihr müsst die Zeit vom Essen einhalten. Denkt das nächste Mal bitte dran"

"Ja machen wir" Kam es von Joey und Yugi.

Die andern Beiden blieben stumm.

Auch danach als sie ins Bett gingen sprachen

Yami und Seto kein Wort mehr.

In Yami und Yugis Zimmer hörte man schnell nichts mehr sie schienen beide

in Ruhe zu schlafen, aber Seto und Joey diskutierten noch.

"Wenn du auf deinem dämlich Laptop rum tippst, kann ja kein normaler Mensch schlafen. Würdest du bitte auch mal ins Bett gehen und aufhören so einen Lärm mit deinem Getippe zu machen?"

"Wieso sollte ich das?"

"Weil ich schlafen will und du musst doch auch mal müde sein?"

"Ich schlafe nie viel, aber nagut ich mach ihn ja aus, damit du endlich Ruhe gibst, Köter."

"Was hast du gerade gesagt?"

"Köter, eine sehr passende Bezeichnung für dich, wie ich finde."

"Sag das noch einmal und du wirst bluten!"

"Oh jetzt hab ich aber Angst. Mach dich lieber nicht so breit ich will ja auch noch irgendwo pennen."

"Ach halt doch deine Klappe"

Somit drehte sich Joey rum und versuchte zu schlafen.

Genau so wie Seto der sich nun neben Joey lege und nach einer Weile auch ins Land der Träume abschweifte.

So das wars dann erstmal. Ich hoffe es ist nicht zu kurz geworden.

Ich freue mich auf ein paar Kommies.

bye, KC8

Kapitel 4: die Nacht und der nächste Tag

So hier ist mal wieder nen Capi von mir. Ich danke allen lieben Kommischreibern des letzten Capis. Also viel Spaß beim lesen!

Die Nacht und der nächste Tag

Mitten in der Nacht schreckte Seto auf, irgendetwas hatte ihn aufgeweckt. Als er neben sich blickte, merkte er das Joey nicht mehr neben ihm lag. Nach Joey suchend bemerkte er das die Balkontür offen stand. Er stieg aus dem Bett und ging langsam zur Balkontür und blieb im Rahmen stehen, da Joey ein Lied vor sich hersinget am Geländer des Balkons stand. Seto lauscht dem Lied von Joey:

"Ich könnte tagelang von dir erzählen
Ohne deinen Namen auch nur einmal zu erwähnen
Unter Schmerzen oder unter Tränen
würde dein Name als meine Linderung dienen
Jede deiner Bewegungen sind erstrebenswert und
Jede Stunde mit dir ist so lebenswert
Nichts ist vergleichbar mit dem was du gibst
Mit dem was du zeigst, wie du lebst und wie du liebst
Ich kenne nichts, ich kenne nichts
Das so schön ist wie du
Schöne Tage mit dir sind kostbar
So kostbar wie der Weg zum Morgenstern
Ich zelebriere sie wie einen Festtag
An dem ich immer wieder neues von dir lern
Im Moment ist das schönste dich zu kennen
Dich zu kennen ist wie das Beste das ich hab
Verzeih mir aber dieses sag ich nochmal:
Deinen Namen zu nennen ist wohl das Schönste was ich sag!
Ich kenne nichts, ich kenne nichts
das so schön ist wie du
Ich kenne nichts, ich kenne nichts
das so schön ist wie du
Ich kenne nichts, ich kenne nichts
das so schön ist wie du"

Seto stand etwas geschockt im Rahmen der Tür.
Er wusste nicht was er im Moment tun sollte.
Plötzlich drehte sich Joey rum und sah Seto in der Tür stehen.
"Wie lange stehst du schon da?"
"Bin gerade erst wach geworden, weil du mich geweckt hast
mit deinem Gesinge hier mitten in der Nacht."
Etwas panisch fragte joey

"Hast du gehört was ich gesungen hab?"

"Nein, ich bin je gerade erst raus gekommen, Köter."

"Kannst du mal aufhören mich so zu nennen."

"Wieso sollte ich, aber du solltest lieber wieder rein gehen sonst wirst du noch krank und ich will nicht dafür verantwortlich sein"

"Ist ja gut"

Und so gingen sie beide wieder rein und legten sich wieder schlafen.

Am nächsten Morgen saßen alle vier Jungs sehr müde am Frühstückstisch.

"Das ist doch echt Wucher. Wir sind in den Ferien und müssen trotzdem um 8 Uhr aufstehen."

"Da bin ich voll deiner....Hatschie"

"Joey bist du etwa krank"

"Auch das is nur ne kleine Erkältung, nicht der Rede wert."

Doch im Laufe des Tages wurde es immer schlimmer mit Joey.

Er bekam noch Fieber und musste im Bett liegen bleiben.

Am späten Abend kam dann die Erzieherin in den Raum.

"Ich habe deine Eltern angerufen, die werden dich morgen abholen Joey."

Bevor sie wieder aus dem Raum ging sagte sie noch zu Seto

"Kümmere dich bitte noch gut um Joey" und damit war sie auch schon wieder weg.

Nach einer Weile, die Joey sinnlos im Bett rumlag und an die Decke starrte, entschloss er sich aufzustehen und wieder raus auf denn Balkon zu gehen.

"Hey Joey, du sollst doch im Bett liegen bleiben."

Mit diesen Worten trat Seto auch raus auf denn Balkon.

"Weisst du Seto was schade ist."

"Was meinst du?"

"Ich hatte keine Möglichkeit dich richtig kennen zulernen. Alle Leute kennen nur denn kalten,ergeizigen Seto, aber ich glaube das du ganz anders bist."

Mit diesen Worten lehnte er sich vor zu Seto und drückte ihm einen kurzen kleinen Kuss auf die Lippen.

In dieser kurzen Sekunde kribelte es gehörig in Setos Bauch und er war unfähig irgendetwas dagegen zutun.

Kurz danach rannte Joey wieder ins Zimmer und legte sich schnell wieder ins Bett.

Seto allerdings stand noch eine Weile auf dem Balkon und war unfähig irgendetwas zu tun. Erst einige Zeit später ging er auch wieder ins Zimmer sah sich Joey nochmal kurz an /Was hast du nur mit mir gemacht?/

und legte sich dann auch wieder hin.

Nach kurzer Zeit befand er sich wieder im Land der träume und träumte von einer Person mit blonden Haaren und braunen Augen.

So das wars erstmal ich hoffe es hatt euch ganz gut gefallen:-). Ich freue mich über viele Kommies.

Bye,KC8

Kapitel 5: 7 Jahre später

Hey Leute^^ ich hab mich nach längerem hin und her doch entschieden mal wieder ein wenig weiter zu schreiben. Ich hoffe ihr lest fleißig weiter.

Am nächsten Morgen wurde Joey von seinem Vater abgeholt. Von Yugi und Yami verabschiedete er sich mit einer Umarmung und Seto flüsterte er etwas ins Ohr was nur sie beide hören konnten. "Irgendwann sehen wir uns wieder, da bin ich mir fast sicher."

Damit stieg er ins Auto und fuhr nach Hause. Die nächsten Tage herrschte für Joey strikte Bettruhe. Aber nach einer Woche machte sich Joey auf den Weg zu Yugi, er wollte unbedingt wissen wie das Ferienlager noch so verlief.

Bei Yugi angekommen, machten es sich die Zwei mit Keksen in Yugi's Zimmer gemütlich.

"Und wie war es noch?"

"Na ja, ich hab viel mit Yami gemacht, aber nach dem du weg warst, wurde Seto total komisch er sahs nur noch in seinem Zimmer und hat auf seinem Laptop rum getippt. An Wanderungen und sonstigem hat er nicht mehr teilgenommen und man hat ihn eigentlich nur zum Essen gesehen."

Joey war jetzt doch etwas erstaunt

"O.k. das hätte ich nicht gedacht. Na ja wer weiß was mit dem los war."

Die beiden Jungs quatschten noch ein ganze Weile weiter und Yugi erzählte Joey noch das der versprochen hat immer mit Yami im Kontakt zu bleiben. Nach einiger Zeit musste Joey dann aber wieder nach Hause.

----- 7 Jahre später -----

Ein völlig desorientierter Joey lief wie von der Tarantel gestochen durch den Campus. /Das gibt es doch nicht. Heute beginnt mein zweites Semester in Mediengestaltung und ich kenn mich hier immer noch nicht aus./

Er seufzte kurz und nach langem Hin und Her hatte er den Hörsaal dann doch noch gefunden.

Er betrat diesen und ging in eine der obersten Reihen.

Kaum hatte er sich hingesetzt wurden zwei Arme von hinten um seinen Hals geschlungen und ihm wurde ein kleiner Kuss auf die Wange gedrückt. Er brauchte sich nicht umdrehen um zu wissen, dass es Yuki war. Mit ihr war er seit Beginn des 1. Semesters an der Uni zusammen.

"Hey schatz ist doch klasse, da beginnt das neue Semester gleich mit Marketing, meinem Lieblingsfach."

Er seufzte hörbar auf. Er hasste dieses Fach, er verstand kaum was, außerdem hatte es sein Dozentin, Frau Yamauri, irgendwie auf ihn abgesehen.

"Ach das schaffst du schon, Schatz."

Genau in diesem Moment ging die Tür auf und Yuki löste sich von Joey und setzte sich ordentlich auf ihren Platz.

Was danach geschah konnte Joey einfach nicht fassen.

Durch die Tür trat nicht seine verhasste Marketing Dozentin, sondern ein

gutaussehender junger Mann.

Joey traute seinen Augen nicht.

Der Mann trat vorn ans Pult, legte seine Tasche auf einen der Stühle und begann zu sprechen.

"Guten Morgen die Damen und Herren. Gleich zu Anfang das sie sich nicht wundern. Ihre Dozentin ist im Schwangerschaftsurlaub und ich vertrete sie so lang. Viele von ihnen werden mich schon kennen, aber für die die vielleicht keine Zeitung oder Fernsehen besitzen, mein Name ist Seto Kaiba und ich bin Leiter der Kaiba Corp."

.....

So das war es dann erst mal. Ich geb mir Mühe das das nächste capi nicht so lang braucht.

Kapitel 6: An der Uni

Hey Leute ^^ auf mehrere Bitten hin geht es doch ein wenig weiter.

Joey blieb der Mund offen stehen. Da vorn stand ein sehr gut aussehender Mann und dieser sollte doch tatsächlich dieselbe Person sein, der er vor 7 Jahren seinen ersten Kuss gegeben hat. Er konnte die ganze Zeit dem Seminar nicht folgen, dazu war er zu geschockt.

Als es dann endlich zu Ende war, packte er schnell seine Sachen zusammen und wurde aber noch kurz von seiner Freundin aufgehalten, die ihn fragte ob auch alles in Ordnung sei und er winkte nur ab. Kurz bevor sie den Raum verlassen wollten hörte Joey ein tiefe Stimme: „Herr Wheeler, ich würde Sie bitten noch mal kurz hier zu bleiben.“

Damit verschwand seine Freundin aus dem Raum und er kam nicht drum rum an Seto heran zu treten und ihn anzusehen.

/Was will er denn jetzt, ob er mich noch kennt?/

„Können Sie mir mal bitte verraten was Ihnen an meiner Unterrichtsweise nicht passt? Sie sitzen die ganze Zeit geistesabwesend oben in der fast letzten Reihe und lassen sich derweil noch von ihrer Freundin bespaßen oder was? Ich möchte sie bitten sich das nächste Mal in die erste Reihe zu setzen und dieses auch für das restliche Semester beizubehalten. So habe ich sie besser im Blick und es ist immerhin ihr Studium was sie damit versauen, wenn sie nicht aufpassen.“

/Ist der jetzt mal langsam fertig. Erkannt scheint er mich ja nicht zu haben, aber er hat bemerkt dass ich ne Freundin habe, vielleicht heißt das was. Ach quatsch. Aber das er gut aussieht kann man nicht abstreiten. Halt! Joey nicht weiter denken.

Aber er scheint ja jetzt fertig zu seinen./

„O.k. alles klar, dass werde ich tun.“

Joey wollte einfach nur noch weg, raus aus diesem Raum und vor allem weg von Seto eh seine Gedanken noch weiter abschweifen.

„Das hoffe ich doch für Sie. Sie können jetzt gehen.“

Mit diesen Worten war Joey aus dem Raum gestürzt und Seto packte noch in Ruhe sein Zeug zusammen.

/Komisch irgendwo her kenne ich diesen Typen...../ dachte sich Seto noch bevor er den Raum verließ um wieder in seine Firma zu gehen.

Auf dem Campus traf Joey dann sein Freundin wieder, die ihn gleich mit besorgtem Gesicht fragte was der neue Dozent den von ihm wollte. Aber Joey wollte jetzt nicht antworten, er war zu geschäftig. Zum Glück fing sein nächster Kurs erst in einer Stunde an und da draußen schönes Wetter war beschloss er sich raus zusetzen. Da seine Freundin jetzt noch einen Kurs hatte war er sie fix wieder los und setzte sich dann auf eine Bank auf dem Campus Gelände

und aß ein Brötchen./Also da werde ich echt ne Weile benötigen um das zu verarbeiten. Ich dachte ich sehe den nie wieder.../ Als er noch in Gedanken war setzt sich ein freudig strahlender Yugi neben ihn und zog damit Joeys Aufmerksamkeit wieder in das hier und jetzt.

„Hallo Joey stell dir vor mein Versetzungsantrag wurde bewilligt, d.h. ich werde

nächste Woche umziehen und geh dann mit Yami an eine Uni.“

„Deswegen bist du so gut drauf, dass freut mich ja für euch zwei.“ Joey lächelte.

/Die beiden haben es gut nun sind sie schon seit einem Jahr glücklich verliebt und nun haben sie keine Entfernung mehr zwischen sich. Sollte ich Yugi vielleicht erzählen das Seto hier ist..... Ach ne, lieber nicht, der lacht mich nur aus./

„Aber wir bleiben trotzdem im Kontakt, ja? Ich könnte auch noch Hilfe beim Umzug brauchen. Ich werde jetzt mal abhauen. Habe nämlich schon Schluss und ich will Yami gleich von der Nachricht erzählen.“

Damit hüfte Yugi wieder davon und lies Joey mit seinen Problemen wieder allein.

So das wars mal wieder ich hoffe es hat euch wenigstens ein bisschen gefallen.